

I. Vorlage

Beratungsfolge - Gremium Ausschuss für Jugendhilfe und Jugendan- gelegenheiten	Termin 17.09.2025	Status öffentlich - Beschluss
---	-----------------------------	---

Erhöhung der Pflegegelder für die Unterbringung von Kindern in Familien (§ 33 SGB VII Vollzeitpflege)

Aktenzeichen / Geschäftszeichen	
Anlagen: 2	

Beschlussvorschlag:

Die Pflegepauschale für Kinder in Vollzeitpflege wird entsprechend der vom Bayerischen Land-
kreistag und Städtetag empfohlenen „Pflegekinderrichtlinien“ **mit Wirkung zum 01.01.2026** wie
folgt übernommen:

Altersstufen:	bis vollend. 6. Lj.	bis vollend. 12 Lj.	ab 13. Lj.
Vollzeitpflege bisher	1.060 €	1.202 €	1.390 €
Vollzeitpflege ab 01.01.2026	1.144 €	1.288 €	1.478 €
darin Anteil des Unter- haltsbedarfs des Kindes	714 €	858 €	1.048 €
Wochenpflege 5 Tage bisher	901 €	1.022 €	1.182 €
Wochenpflege 5 Tage (= 85 %) ab 01.01.2026	972 €	1.095 €	1.256 €
Wochenpflege 6 Tage bisher	981 €	1.112 €	1.286 €
Wochenpflege 6 Tage (= 92,5 %) ab 01.01.2026	1.060 €	1.191 €	1.367 €

Sachverhalt:

Mit Beschluss des Ausschusses für Jugendhilfe und Jugendangelegenheiten vom 04.02.2005 wurden für das Amt für Kinder, Jugendliche und Familien die bayernweit geltenden „Pflegekinderderrichtlinien“ des Städtetags mit dem Ziel übernommen, regelmäßig auch die aktuellen Anpassungen durchzuführen. Die letzte Anpassung des Pflegegeldes für die Vollzeitpflege in Fürth erfolgte mit Wirkung zum 01.07.2024.

Die neue Fassung der gemeinsamen Empfehlungen des Bayerischen Landkreistags und des Bayerischen Städtetags liegt vor (Rundschreiben Nr. S 052/2025 des Bayerischen Städtetags vom 25.06.2025 mit den hier relevanten Anlagen Nr. 1 und 5).

Das SGB VIII (§ 39 ff.) verpflichtet dazu, bei Vollzeitpflegern den notwendigen Unterhalt des jungen Menschen außerhalb des Elternhauses sicherzustellen. Der Unterhalt umfasst den gesamten Lebensbedarf einschließlich der Kosten der Erziehung sowie darüberhinausgehenden Sonderbedarf (z.B. Kindergartenbeitrag, Erstausstattung, Krankenhilfe) und wird in den Empfehlungen gleichermaßen geregelt.

Die (Vollzeit-)Pflegefamilien sind ein wichtiger Teilbereich in der Jugendhilfe. Sie bieten Kindern und Jugendlichen bei Bedarf eine langfristige Bleibperspektive und eine gute Chance für ein gelingendes Aufwachsen in einem intakten Familienverbund. Für den Fachdienst bleibt es nach wie vor eine Herausforderung, die passende Familie zu finden und Pflegeeltern auf ihre Eignung hin zu beurteilen. Die Anforderungen, die an Pflegefamilien gestellt werden sind, sehr hoch. Es gibt eine Vielzahl gewünschter Kompetenzen und ebenso viele Ausschlusskriterien. Dies gilt auch dann, wenn die Pflege durch Verwandte sichergestellt werden kann und Pflegegeld gewährt werden soll.

Die umliegenden Jugendämter (Erlangen, Nürnberg, Nürnberger Land, Landkreis Fürth) übernehmen die Anpassung der Pauschalen entsprechend der vorliegenden Empfehlungen. Ansonsten besteht die konkrete Gefahr, nicht ausreichend Pflegestellen zu gewinnen bzw. sich die vorhandenen Pflegeeltern abwerben zu lassen. Dies würde zu einem Anstieg der stationären Hilfen führen.

Die alternative Unterbringung der Kinder in stationären Jugendhilfeeinrichtungen würde wesentlich höhere Kosten verursachen. Höhere Fallzahlen in der Vollzeitpflege sind deshalb wünschenswert, weil sie insgesamt kostendämpfend wirken.

Finanzielle Auswirkung:

Von der Erhöhung sind nur Pflegekinder betroffen, die in Fürth bei ihren Pflegeeltern leben. Zum Stichtag 31.12.2024 sind aktuell ca. 40 Pflegekindern in Vollzeitpflege betroffen. Für auswärtig untergebrachte Kinder gelten die Pflegesätze der dortigen Jugendämter.

Die aktuelle Anpassung ergibt jährliche Mehrausgaben in Höhe von ca. 41.000 Euro. Die Kosten für die Vollzeitpflege werden im Sonderbudget 51500 in Unterabschnitt 4556.7612 abgerechnet.

Finanzierung:

Finanzielle Auswirkungen		jährliche Folgekosten	
<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Gesamtkosten		Siehe Sachverhalt €	
Veranschlagung im Haushalt			
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	Hst.	Budget-Nr.
		im	<input type="checkbox"/> Vwhh <input type="checkbox"/> Vmhh
wenn nein, Deckungsvorschlag:			

Prüfung der Klimarelevanz:

<input checked="" type="checkbox"/>	Prüfung der Klimarelevanz nicht notwendig			
<input type="checkbox"/> -- Stark negative Klimawirkung	<input type="checkbox"/> - Negative Klimawirkung	<input type="checkbox"/> 0 Keine oder geringe Klimawirkung	<input type="checkbox"/> + Positive Klimawirkung	<input type="checkbox"/> ++ Stark positive Klimawirkung
Begründung:				
Alternativvorschlag (nur bei stark negativer Klimawirkung auszufüllen):				

Beteiligungen

Auftrag:	Käm beteiligt	an Amt für Kinder, Jugendliche und Familien von	03.09.2025
Ergebnis:	Kenntnis genommen	Röhrs, Bernhard, Dr.	08.09.2025

II. BMPA / SD zur Versendung mit der Tagesordnung

III. Beschluss zurück an **Amt für Kinder, Jugendliche und Familien**

Fürth, 30.07.2025

gez. Dr. Döhla

Unterschrift der Referentin bzw.
des Referenten

Amt für Kinder, Jugendliche und Familien Peschke, Luise	Telefon: (0911) 974 - 1510
--	-------------------------------

Folgende Beratungsergebnisse sind vorhanden:

**Ergebnis aus der Sitzung: Ausschuss für Jugendhilfe und Jugendangelegenheiten am
17.09.2025**

Protokollnotiz:

Beschluss:

Beschluss: